

Vom Schlaraffenland

Musik: Robert Schumann op.79/5

Text: Hoffmann von Fallersleben

Eingerichtet: Winfried Grünewald

Lustig vorzutragen.

sfp *sfp*

Kommt, wir wol- len uns be- ge- ben jet- zo in's Schla- raf- fen- land!
Und von Ku- chen, But- ter- we- cken sind die Zwei- ge voll und schwer;
Und die Stras- sen al- ler Or- ten, je- der Weg und je- de Bahn
Ja, das mag ein schö- nes Le- ben und ein herr- lich Ländchen sein.

sfp *sfp* *f*

Seht, da ist ein lu- stig Le- ben, und das Trau- ern un- be- kannt!
Fei- gen wach- sen in den Hek- ken, A- nas im Busch um- her.
sind ge- baut aus Zuk- ker- tor- ten, und Bon- bons und Mar- zi- pan.
Man- cher hat sich hin- be- tor- ge- ben, a- ber kei- ner kam hin- ein.

Seht, da lässt sich bil- lig le- ben und um- sonst recht
Kei- ner darf sich mühn und die- bük- ken, Al- les stellt von
Und von Bre- zeln sind die Brük- ken, auf- ge- führt gar
Ja, und habt ihr kei- ne ne- Flü- gel, nie ge- langt ihr

10

lustig sein: Milch und Ho- nig fließt in Bä- chen,
 selbst hübsch und fein. O wie ist es zum Ent- zük- ken!
 bis an' s Thor, denn es liegt ein brei- ter Hü- gel

ff

aus den Fel- sen quillt der Wein,
 Ei, wer möch- te dort nicht sein,
 Ei, wer möch- te dort nicht sein,
 ganz von Pflau- men- mus da- vor,

15

aus den Fel- sen quillt der Wein!
 ei, wer möch- te dort nicht sein!
 ei, wer möch- te dort nicht sein!
 ganz von Pflau- men- mus da- vor.